



»ÜBERALL LUTHERS WORTE...«

MARTIN LUTHER IM NATIONALSOZIALISMUS

“LUTHER'S WORDS ARE EVERYWHERE...”

MARTIN LUTHER IN NAZI GERMANY

»Überall Luthers Worte ...« – Martin Luther im Nationalsozialismus
“Luther's words are everywhere...” – Martin Luther in Nazi Germany

Wie standen die Nationalsozialisten zu Religion und Kirche – und speziell zu Martin Luther? Wie verhielten sich Christen in Deutschland zum Reformator und seinem »Erbe« in der NS-Zeit? Und wie entwickelte sich das Verhältnis zwischen Staat und Kirchen in jenen zwölf Jahren?

Die Ausstellung geht diesen Fragen nach. In das Jahr 1933 fielen die Feierlichkeiten zu Luthers 450. Geburtstag, aber auch die Konflikte zwischen »Bekennender Kirche« und »Deutschen Christen«. Bis 1938 nahmen die Bezüge auf Luthers antijüdische Spätschriften deutlich zu. Und auch während des Zweiten Weltkriegs wurde Luther von verschiedenen Akteuren »vereinnahmt«: zur Legitimation des Kriegs – aber auch, um ein »Widerstandsrecht« gegen das Unrechtsregime herzuleiten.

What was the Nazis' position on religion and the church – and specifically on Martin Luther? How did Christians in Germany during the Nazi period deal with the reformer and his “legacy”? And how did the relationship between church and state evolve during those twelve years?

These questions are explored in the exhibition. While 1933 saw celebrations marking Luther's 450th birthday, it also saw conflicts between the “Confessing Church” and the “German Christians.” References to Luther's late anti-Jewish works increased markedly in the period up to 1938. Also during the Second World War, Luther was “claimed” by various players: some to justify the war – others to back up their right to resist this unjust regime.

»ÜBERALL LUTHERS WORTE ...«
MARTIN LUTHER IM NATIONALSOZIALISMUS

“LUTHER'S WORDS ARE EVERYWHERE ...”
MARTIN LUTHER IN NAZI GERMANY

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 27. April 2017 | 19 Uhr
Dokumentationszentrum Topographie des Terrors
Niederkirchnerstraße 8 | 10963 Berlin

Begrüßung: Professor Dr. Andreas Nachama
Direktor der Stiftung Topographie des Terrors

Grußworte: Dr. Günter Krings, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister des Innern

Dr. Klaus Lederer
Senator für Kultur und Europa des Landes Berlin

Dr. Christian Stäblein
Propst der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Zur Ausstellung: Dr. Ulrich Prehn
Kurator der Ausstellung

Schlusswort: Professor Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Im Anschluss: Rundgang durch die Ausstellung | Imbiss

Sollten die Sitzplätze im Auditorium nicht ausreichen,
wird eine Videoübertragung im Foyer angeboten.

Um Anmeldung bis 21. April wird gebeten:
veranstaltungen@topographie.de | Telefon 030 25 45 09 - 0

»Überall Luthers Worte ...« – Martin Luther im Nationalsozialismus
“Luther's words are everywhere...” – Martin Luther in Nazi Germany

Eine Ausstellung der Stiftung Topographie des Terrors
in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

28. April bis 5. November 2017
täglich | daily 10–20 Uhr (25. bis 27. Mai 2017: 10–24 Uhr)
Eintritt frei | Admission free

Dokumentationszentrum Topographie des Terrors
Niederkirchnerstraße 8 | 10963 Berlin | www.topographie.de

Informationen zu Führungen: www.topographie.de/fuehrungen

Titelfoto | Title photo
Marktplatz in Wittenberg mit Luther-Denkmal, 27. September 1933, während der
Nationalsynode der Deutschen Evangelischen Kirche
Market square in Wittenberg with Luther Memorial, September 27, 1933, during the
National Synod of the German Evangelical Church
© Scherl/SZ Photo, München



Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur
und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Unterstützt durch Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur
und Medien | Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin